

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	05.12.2014 41 4 öffentlich
	Verantwortlich:	Dez. 6
Max-Planck-Gymnasium, Erweiterung Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	05.12.2014		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Max-Planck-Gymnasium, Erweiterung
Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten

an die Firma: **Haser, Metallbau, Haslach**

abschließend mit: **306.084,66 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
4.670.000 €	25.000 €	4.670.000 €			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882310.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 78710000	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Max-Planck-Gymnasium Erweiterung

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe

Architektenleistung: Architekturbüro Yöndel.Zimmerlin, Karlsruhe

Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Öffentliche Ausschreibung Nr. 88/352/14 Ö nach § 3, Abs. 2 VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Die Erweiterung des Max-Planck-Gymnasiums umfasst im Erdgeschoss die Bibliothek, den Schülerarbeitsbereich, das neue Foyer, die barrierefreie WC-Anlage, den Verwaltungsbereich und die Ganztageseinrichtung. Die barrierefreie Erschließung wird durch einen neuen Aufzug ermöglicht. Alle neuen Klassenräume werden im 1. Obergeschoss untergebracht, dieses ist über einen Steg an das Bestandsgebäude angebunden. Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt, der Passivhausstandard wird annähernd erreicht. Eine Photovoltaikanlage ist vorgesehen. Die Wärmeversorgung der Erweiterung wird an die bestehende Heizungsversorgung angebunden, außerdem erhalten die Klassenräume eine kontrollierte Be- und Entlüftung über dezentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Pfosten-Riegel-Fassadenelemente / Fenster
- Schrägverglasung
- Rauchschutz- / Brandschutzelemente
- Allgemeines / Sonstiges
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 29.08.2014 im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 30.08.2014 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

24 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen angefordert und gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 30,- € erhalten. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 8 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 07.10.2014, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 15.12.2014

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 8. KW bis 15. KW 2015

Prüfung der Angebote

Im Leistungsverzeichnis wurde von den Bietern für das von ihnen angebotene Fassadensystem und die Schrägverglasung eine Zulassung für den Einbau bei einer Dachneigung von 2° gefordert. Diese Zulassung wurde gem. § 16 Abs. 3 VOB/A bei allen Bietern nachgefordert. Drei Bieter konnten die Zulassung für ihr angebotenes System nachweisen. Die Angebote von 5 Bieter werden gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1b VOB/A ausgeschlossen, da für das von ihnen angebotene Fassadensystem keine Zulassung für den Einbau bei einer Dachneigung von 2° vorliegt.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Haser-Metallbau, Haslach	306.084,66 €	100 %
2. Fa. B	335.273,58 €	110 %
3. Fa. C	341.948,88 €	112 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

16 Firmen haben die Vergabeunterlagen erhalten, jedoch kein Angebot eingereicht.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 97 Abs. 5 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist somit die Firma Haser-Metallbau, Haslach mit einem Endbetrag von 306.084,66 €.

Die Firma wird ist präqualifiziert und wird von der Stadt Karlsruhe - HGW - als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt. Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	402.000,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>306.084,66 €</u>
Minderbetrag	95.915,34 €

Der Minderbetrag resultiert aus der vorsichtigen Kostenberechnung des Architekturbüros, In die KoBe mit eingeflossen ist die komplexe und nicht alltägliche Konstruktion der auszuführenden Leistung.

Beschluss:

- I. Antrag den Bauausschuss
- II. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung von Metallbau und Verglasungsarbeiten für das Max-Planck-Gymnasium, Erweiterung, an die Firma Haser Metallbau, Haslach in Höhe von 306.084,66 € zu.
Die Verwaltung wird ermächtigt der Firma den Zuschlag zu erteilen.